

## **Ergebnisprotokoll**

### **Ausschuss Gesellschaftliche Verantwortung**

am Donnerstag, 30.03.2023, von 16.00 bis 18.00 Uhr,  
im Hanse-Zimmer der Handelskammer

**Vorsitz: Prof. Dr. Marc Hübscher**

### **Begrüßung**

*Prof. Dr. Marc Hübscher, Vorsitzender*

- TOP 1     Aktuelles**  
*Tour de table*
- TOP 2     Kurzbericht der beiden Arbeitsgruppen**
- **NGO-Trialoge** (*Leitung: Dirk Schoch*)
  - **Ehrbarer Kaufmann** (*Leitung: Marc Hübscher*)
- TOP 3     Vorstellung der Social-Entrepreneurship-Strategie für die Freie und Hansestadt Hamburg**  
*Andreas Richter, Behörde für Wirtschaft und Innovation*
- TOP 4     Bericht über die Hintergründe zum aktuellen Buch „Handlungsspielräume und Verantwortlichkeiten der Handelskammer Hamburg während der NS-Zeit“ und Kurzvorstellung der Stiftung Hanseatisches Wirtschaftsarchiv**  
*Kathrin Enzel, Handelskammer*
- TOP 5     Bericht der Geschäftsführung**  
*Anna Maria Heidenreich, Handelskammer*
- TOP 6     Verschiedenes**

## **Teilnehmer:**

### Mitglieder des Ausschusses:

Herr Prof. Dr. Hübscher (Vorsitzender)

Herren Förtsch, Friemel, Frau Dr. Hafenstein, Herren Haupt [bis 17.39 Uhr], Dr. Leppert, Frau Melis, Frau Dr. Rieck, Herr Schoch, Frau Steffen, Herr Wöhlke

### Gast:

Herr Richter, Behörde für Wirtschaft und Innovation

### Hauptamt Handelskammer:

Frau Heidenreich, Frau Enzel, [REDACTED] Frau Gotthardt (Protokoll)

### Entschuldigt fehlten:

Frau Fallbrüg, Frau Hirschfeld, Herr Dr. Killinger, Frau Kück, Herr Schlange, Frau Schlömer, Herren Dr. Spies, Dr. Trebeljahr, Frau Vieregge

---

## **Begrüßung**

Herr Prof. Dr. Hübscher begrüßt die Teilnehmer zur Ausschusssitzung.

Das Protokoll der Ausschusssitzung vom 26. September 2022 wird genehmigt.

## **TOP 1 – Aktuelles**

Der Ausschuss diskutiert die Herausforderungen der Betriebe bei Neueinstellungen. Es ist zunehmend schwieriger, offene Stellen, auch Ausbildungsplätze zu besetzen. Die Generation Y/Z verändert den Arbeitsmarkt. Und nicht in allen Fällen ist die Ausbildungsreife gegeben. Daher ist das Begleiten von diesen Menschen während der Ausbildung und/oder in Vorbereitung darauf sehr wichtig. Ausbilder und Personalverantwortliche müssen sich darauf einstellen. Um Schülern den Weg in den Ausbildungsmarkt zu erleichtern, setzt die Handelskammer ab Mai vier Berufsorientierungsmanager ein. Mit deren Hilfe sollen u. a. Unternehmer und Auszubildende vor Schulklassen authentisch über Arbeitsalltag und Aufstiegschancen mit einer dualen Berufsausbildung berichten. Zudem bietet die Handelskammer mit den Programmen Einstiegsqualifizierung und Teilqualifikationen bereits erprobte Hilfsmittel für den Arbeits- und Ausbildungsmarkteinstieg an.

## **TOP 2 – Kurzbericht der beiden Arbeitsgruppen**

Es wird berichtet, dass der nächste NGO-Trialog am 23. Mai 2023, von 17.30 bis 19 Uhr, im Alster-Zimmer der Handelskammer stattfindet. Unter der Leitung des Ausschussmitglieds Herrn Dr. Leppert wird das Thema „Wie verbinden sich Nachhaltigkeit und gemeinwohlorientierte Digitalisierung?“ (Arbeitstitel) bestritten werden. Am 23. August und am 23. November sind weitere Termine dieser Reihe in diesem Jahr geplant. Die Ausschussmitglieder werden gebeten, rege an den Veranstaltungen teilzunehmen und sich bei der Planung aktiv einzubringen.

Es wird berichtet, dass die geplante Befragung der Hamburger Wirtschaft zu Werten des Ehrbaren Kaufmanns zunächst nicht weiter vorangetrieben wird. Es sollen allerdings zwei entsprechende Zusatzfragen in eine der anstehenden Konjunkturbefragungen der Handelskammer aufgenommen werden.

### **TOP 3 – Vorstellung der Social-Entrepreneurship-Strategie für die Freie und Hansestadt Hamburg**

Es wird berichtet, dass unter Federführung der Behörde für Wirtschaft und Innovation (BWI) eine „Social-Entrepreneurship-Strategie“ für die Freie und Hansestadt Hamburg entwickelt wurde. An dem Prozess war auch Ausschussmitglied Herr Friemel beteiligt, neben Vertretern verschiedener Hamburger Fachbehörden, der Wissenschaft, Wohlfahrt und Zivilgesellschaft. Die Strategie wurde im Januar 2023 vom Senat beschlossen. Es wurden vier strategische Handlungsfelder identifiziert: erstens, Strukturen schaffen und Kompetenzen vermitteln, zweitens, Erklären und Sichtbarkeit erzeugen, drittens, Wege zur Finanzierung öffnen, und viertens, Wirkungspartnerschaften etablieren.

Die geplante Social-Entrepreneurship-Allianz soll als eingetragener Verein institutionalisiert werden. Die Vereinsgründung wird von der BWI initiiert und der entsprechende Prozess dort federführend begleitet. Der Gründungsprozess wird mit dem Eintrag ins Vereinsregister voraussichtlich im zweiten Quartal des Jahres 2023 abgeschlossen sein. Im Verein werden im Sinne einer sogenannten Quadrupel-Helix die Sektoren Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft über (Gründungs-)Mitglieder repräsentiert sein. Derzeit läuft die Ansprache der potenziellen Gründungsmitglieder. Für den Sektor Verwaltung ist die Mitgliedschaft der Stadt als Körperschaft des öffentlichen Rechts, vertreten durch die BWI, vorgesehen.

Der Ausschuss diskutiert die Begrifflichkeiten Sozialunternehmen und soziales Unternehmertum. Eine begriffliche Ausgrenzung der etablierten Wirtschaft wurde in der Diskussion als besonders problematisch erachtet. Im Ergebnis wird eine Begleitung der Handelskammer an dem Gesamtprozess grundsätzlich und ausdrücklich begrüßt.

Link: [städtische Social-Entrepreneurship-Strategie](#)

### **TOP 4 – Bericht über die Hintergründe zum aktuellen Buch „Handlungsspielräume und Verantwortlichkeiten der Handelskammer Hamburg während der NS-Zeit“ und Kurzvorstellung der Stiftung Hanseatisches Wirtschaftsarchiv**

Mit Verweis auf die Bücherauslage werden die Hintergründe und der Entstehungsprozess des Buches „Handlungsspielräume und Verantwortlichkeiten der Handelskammer Hamburg während der NS-Zeit“ erläutert. 2016 wurde auf Empfehlung des Ausschusses Gesellschaftliche Verantwortung der Handelskammer eine Kommission installiert, die u. a. die Verlegung von Stolpersteinen für jüdische Mitglieder des Ehren- und Hauptamtes verantwortete. In diesem Zusammenhang entstand das Buch „Gegen das Vergessen. Opfer totalitärer Verfolgung aus dem Ehren- und Hauptamt der Handelskammer Hamburg“ mit 13 Stolperstein- und 25 weiteren Biografien. 2018 wurde eine Folgekommission aufgesetzt, die das Thema „Historische Verantwortung“ und die Rolle der Handelskammer Hamburg seither fortentwickelte und hierfür mit der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg zusammenarbeitet. Ausschussmitglied Herr Wöhlke leitet diese Kommission.

Herausfordernd bei der Bucherstellung war die Quellenlage, die eine Einordnung individueller Verantwortlichkeiten und Motivlagen erschwerte. Zudem wären solche individuellen Verantwortlichkeiten nur vor dem Hintergrund der Handlungsspielräume und Rolle der Handelskammer Hamburg als Institution einzuordnen und zu bewerten gewesen. Daher bietet die Studie einen ersten systematisch-chronologischen Abriss der Handlungsfelder und Handlungsräume der Handelskammer während der NS-Zeit, in dem die Rolle einzelner Funktionsträger zur Illustration des Zusammenspiels von Verantwortlichkeiten herangezogen werden. So sollte die Belastungen, Verflechtungen und Handlungsspielräume verdeutlicht werden. Der systematische Abriss wird ergänzt durch biografische Skizzen von insgesamt 21 Personen.

Zusammenfassend wird erklärt, dass sich die Handelskammer in der Zeit zwischen 1933 und 1945 zunehmend tiefer und effizienter in das NS-System integriert hat und zugleich von dem System immer weiter vereinnahmt wurde. Das Regime hat im wirtschaftlichen Bereich eine große Lenkungsintensität entfaltet. Dennoch bestand für Unternehmen individuell gestaltbare Handlungsräume. Entscheidungen von Funktionsträgern und Unternehmern hatten auch unter den Bedingungen der NS-Diktatur keine Zwangsläufigkeit. Nach bisheriger Aktenlage lässt sich für kein Handelskammer-Mitglied die Mitwirkung an einem justiziablen NS-Verbrechen belegen. Fest steht aber, dass Handelskammer-Mitglieder durch ihre ambitionierte Funktionsausübung aktiv am Aufbau und reibungslosen Funktionieren des NS-Regimes mitgewirkt haben.

Das Buch wurde am 19. Januar 2023 vorgestellt und kann über die Stiftung Hanseatisches Wirtschaftsarchiv der Handelskammer bezogen werden. Die Stiftung wurde 2008 von der Handelskammer Hamburg als zentraler „Erinnerungsort“ für schriftliche und nichtschriftliche Quellen der Hamburger und norddeutsche Wirtschaft gegründet. Als regionales Wirtschaftsarchiv hat sie die Aufgabe, die Traditionen, die Leistungen und die Innovationen der norddeutschen Wirtschaftsregion zu dokumentieren, zu bewahren, der Forschung zur Verfügung zu stellen, der Öffentlichkeit zu präsentieren und der Wirtschaft als Ideenpool für Vergangenes und Zukünftiges zu dienen. Link: [Stiftung Hanseatisches Wirtschaftsarchiv](#)

## **TOP 5 – Bericht der Geschäftsführung**

Es wird auf die Handelskammer-Fachkräftestrategie und das Papier „Zukunftstechnologien für Hamburg“ hingewiesen. Beide Publikationen sind unter intensivem Einbezug des Ehrenamts entstanden und über hk24 verfügbar. Link: [Handelskammer-Fachkräftestrategie](#) und [Standpunktpapier „Zukunftstechnologien für Hamburg“](#)

Ferner wird über den „Marktplatz der Begegnungen“ berichtet. Die Veranstaltung fand am 20. März 2023 in der Handelskammer statt und hat erfolgreich arbeitssuchende Menschen mit Migrationshintergrund mit Unternehmensvertretern ins Gespräch gebracht. Rund 3.000 Menschen besuchten die Jobmesse. Die Rückmeldungen der teilnehmenden Betriebe waren durchweg positiv. Eine Folgeveranstaltung ist geplant. Link: [www.hk24.de/marktplatz](http://www.hk24.de/marktplatz)

Die Handelskammer plant für den 14. Dezember 2023 ein Fachkräftefestival. Die ganztägige Veranstaltung wird die Themen Fachkräftesicherung, -entwicklung und -gewinnung bespielen. Weitere Informationen hierzu folgen in Kürze über die Handelskammer-Kanäle.

## **TOP 6 – Verschiedenes**

Es wird auf die Veranstaltung Aktivoli-Freiwilligenbörse am 2. April 2023 in der Handelskammer hingewiesen.

Die Ausschussmitglieder werden gebeten, Ideen und Vorschläge zu Ausschussthemen an das Hauptamt zu richten und hierfür auch den MS-Teams-Kanal des Ausschusses zu nutzen.

Es wird auf die lokale IT-Unterstützung zum Onboarding der Ausschussmitglieder und des gesamten Ehrenamtes der Handelskammer in MS-Teams hingewiesen.

Die nächste Sitzung findet am 7. Juni 2023 statt.

Die Sitzung wird um 18.15 Uhr geschlossen.

gez. Prof. Dr. Marc Hübscher

gez. Stefanie Gotthardt